

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 72.

Mittwoch den 7. September 1921.

Jahrgang XXX.

Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 23. August 1921.

Vorsitzender: G. N. Suchanek.

Amtsf. St. R.: Grünwald.

Anwesende: Die G. N. Fiala, Sophie Gärtner,
Hofbauer, Karasik, Kerner, Käthe Königstetter,
Kohl, Rzehak und Wicke, ferner Dior. Hofner und
Mag. R. Dr. Mayer.

Entschuldigt: G. N. Reismann.

Schriftführer: R. D. Stipa.

Vorsitzender G. N. Suchanek eröffnet die Sitzung.

Berichterstatterin G. N. Käthe Königstetter:

(Aussch. Z. 166, M. Abt. 14, 3644.) Die für die Verpflegung
der Rosa Gellner im Rudolfinerhause aufgelaufenen Verpflegskosten
per 1140 K werden ausnahmsweise durch die Hausgehilfenkranken-
kasse zur Zahlung übernommen.

(Aussch. Z. 165, M. Abt. 14, 4245.) Die für die Verpflegung
der Marie Kobliczke im Rudolfinerhause aufgelaufenen Verpfleg-
kosten für 28 Tage im Betrage von 1120 K werden ausnahms-
weise von der Hausgehilfenkrankenkasse zur Zahlung übernommen.

(Aussch. Z. 164, M. Abt. 14, 4302.) Die für die Verpflegung
der Albertine Frühwirth im Rudolfinerhause aufgelaufenen Verpfleg-
kosten für 28 Tage im Betrage von 1120 K werden ausnahms-
weise von der Hausgehilfenkrankenkasse zur Zahlung übernommen.

(Aussch. Z. 172, M. Abt. 14, 4289.) Die für Therese Net-
tinger anlässlich ihrer Verpflegung in der Krankenanstalt Sophien-
spitalstiftung aufgelaufenen Verpflegskosten per 144 K werden
ausnahmsweise auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse über-
nommen.

(Aussch. Z. 173, M. Abt. 14, 4640.) Die für Karoline Dymal
anlässlich ihrer im Kaiser Franz Josephspitale in der Zeit vom
29. September 1919 bis 13. Oktober 1919 erfolgten Verpflegung
aufgelaufenen Kosten per 180 K werden ausnahmsweise auf
Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse übernommen.

(Aussch. Z. 174, M. Abt. 14, 3430.) Die Uebernahme der
für Christine Fuß im Zitabheim in der Zeit vom 4. bis einschließlich
13. Dezember 1920 aufgelaufenen Verpflegskosten per 827 K 60 h
auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse wird abgelehnt.

Berichterstatter G. N. Hofbauer:

(Aussch. Z. 188, M. Abt. 15, 757/V.) Die Kleingartenstelle
wird ermächtigt, von der österreichischen Wasserwerksbaugesellschaft
zirka 500 m 3/8 zöllige Rohre, zirka 1500 m 1/2 zöllige Rohre,
zirka 1800 m 1 zöllige Rohre, zirka 500 m 5/4 zöllige Rohre,
zirka 20 m 6/4 zöllige Rohre und 1200 Stück Fittings um den Ge-
samtbetrag von 550.000 K anzukaufen.

(Aussch. Z. 181, M. Abt. 15, V/243/V.) Dem Ersten Wiener
Luft- und Parkgartenverein wird zur Herstellung einer Wasserleitung
ein, bei einer 25 prozentigen Anzahlung, in fünf 15 prozentigen
Jahresraten rückzahlbarer Kredit im Betrage von 700.000 K
gewährt. Der Verein hat sich zu verpflichten, eine schriftliche
Zahlungserklärung sämtlicher Mitglieder beizubringen. Die Leitung
bleibt bis zur vollständigen Auszahlung Eigentum der Gemeinde Wien.

(Aussch. Z. 177, M. Abt. 15, 664/V.) Die Kleingartenstelle
wird ermächtigt, von der Firma Dura 300 Rollen böhmische
Haderndachpappe Nr. 120 zum Preise von 540 K per Rolle loco
Transitomagazin Wien anzukaufen.

(Aussch. Z. 178, M. Abt. 15, 672/V.) Die Kleingartenstelle
wird ermächtigt, 25 im Magistratsberichte näher bezeichnete Garni-
turen freistehender Saugpumpen, neu, Marke Garvens von der
Firma „Gefia“, A.-G. für industrielle Anlagen um den Stückpreis
von 4950 K für den kompletten Satz anzukaufen.

(Aussch. Z. 179, M. Abt. 15, 654/V.) Die Kleingartenstelle
wird ermächtigt, von der Spirituszentrale 2400 Liter Spiritus
pro August 1921 zum Preise von 98.000 K zu übernehmen. Die
für die Fassbestellung geforderte Kaution von 24.000 K kann eben-
falls erlegt werden.

(Aussch. Z. 180, M. Abt. 15, 696/V.) Die Kleingartenstelle
wird ermächtigt, von der Futtermittelzentrale 5000 kg Geflügel-
mischfutter à 22 K, 1500 kg Weizenmehl à 25 K, 1000 kg
Schweinesfutter à 20 K 40 h loco Fabrik Simmering anzukaufen.
Der hierfür benötigte Gesamtbetrag von 167.900 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 190.) Hierauf stellt G. N. Rzehak folgenden
Antrag: Der Gemeinderatsausschuß IV beschließt die Entsendung eines
Organes der Kleingartenstelle und eines Mitgliedes des Ausschusses
als Vertreter der Gemeinde Wien zu der vom 3. bis 5. September
1921 vom Bundesministerium für Verkehr in Linz veranstalteten
Kleinwirtschaftsausstellung der Eisenbahner. Der Herr Bürgermeister
ist zu ersuchen, die Delegation des zu entsendenden Organes, sowie
des Ausschußmitgliedes zu verfügen. (A n g e n o m m e n.)

Berichterstatter G. N. Rzehak:

(Aussch. Z. 176, M. Abt. 14, 4799.) Der Hausbesorgerin des
Hauses 10, Eugenplatz 9, in welchem die städtische Dienstvermittlungs-
stelle für den 10. Bezirk untergebracht ist, ist nachträglich ein Betrag
von 21 K als rückständiges vierteljähriges Reinigungsgeld bis Ende
August laufenden Jahres anzuweisen.

(Aussch. Z. 169, M. Abt. 14, 4556.) Die Erhöhung des Miet-
zinses für die im Hause 5, Kamperstorffergasse 61 für Zwecke der
Dienstvermittlung gemieteten Räume von 1763 K 60 h auf 2086 K
40 h jährlich rückwirkend ab 1. August 1921 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 170, M. Abt. 14, 4758.) Die Erhöhung des Miet-
zinses von jährlich 8320 K auf jährlich 11.000 K rückwirkend ab
1. Mai 1921 betreffend die im Hause 7, Neubaugürtel 82 gemieteten
Räume für das Arbeitslojenamt der Stadt Wien wird genehmigt.
Zur Ausgabe rubrik 401/1 a wird ein Zuschußkredit für das zweite
Halbjahr 1921 im Betrage von 7300 K bewilligt.

(A. d. amtsf. St. R. d. Gr. II u. St. S.)

(Aussch. Z. 171, M. Abt. 14, D 3508.) Der Wochenlohn für die im Arbeitsnachweise der Stadt Wien beschäftigte Reinigungsfrau wird rückwirkend vom 1. Juni 1921 mit 500 K festgesetzt.

Berichterstatter StR. Grünwald:

(Aussch. Z. 186, M. Abt. 15, 11202.) Der Bericht des Wohnungsamtes über die vom Kuratorium des städtischen Wohnungs- und Siedlungsfonds erteilte Kostenbewilligung für den Ausbau der Siedlung Schmelz wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 185, M. Abt. 15, 121/1.) Der Magistratsbericht über die aufgelaufenen Mehrkosten anlässlich der Herstellung von Notwohnungen im Barackenlager 10. Laaerstraße wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 182, M. Abt. 15, 12999.) Der Gemeinderatsausschuß der Gruppe IV nimmt die Erwerbung der durch die beabsichtigte Auflassung des Kriegshospitals Grinzing verfügbar werdenden sechs Baracken zum Zwecke der Schaffung von Notwohnungen in Aussicht und ermächtigt das Wohnungsamte, die hierfür erforderlichen Verhandlungen sofort einzuleiten.

(Aussch. Z. 183, M. Abt. 15, 11054.) Die Umgestaltung des ehemaligen Piezinger Amtshauses im 13. Bezirke, Wattmanngasse 12, zu einem Wohnhause mit 15 Kleinwohnungen wird auf Grund der vom Kuratorium des Wohnungs- und Siedlungsfonds der Gemeinde erteilten Kostenbewilligung nach dem vorgelegten Projekte genehmigt. Das Wohnungsamte wird beauftragt, die staatliche Fondshilfe zu erwirken.

(Aussch. Z. 187, M. Abt. 15, 8602.) Der Bericht des Wohnungsamtes über die geplante Förderung der Bauprojekte verschiedener Baugenossenschaften wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 189, M. Abt. 14, 3410.) Der vorgelegte Entwurf der Sperrraabverordnung wird gemäß § 8, Absatz 1 des Gesetzes vom 19. Mai 1921, S.-G.-Bl. Nr. 78 für Wien betreffend die Erlassung einer Hausbesorgerordnung für das Gebiet der Stadt Wien genehmigt. (Gemäß § 102 S.-G.-B.)

(Aussch. Z. 184, M. Abt. 15, 8479.) In teilweiser Abänderung, beziehungsweise Ergänzung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IV vom 10. Mai 1921, Aussch. Z. 93, ist neben der Handels- und Gewerbekammer auch die Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien zu erfuchen, in die Kommission für die Zuweisung angeforderter Geschäftskolonialitäten zwei Mitglieder mit beratender Stimme zu entsenden.

(Aussch. Z. 167, M. Abt. 15, 11437.) Zur Durchführung der Mietamtsverhandlungen über die in den Häusern 5. Embelgasse 34, Gassergasse 4 und Johannagasse 21 vorgenommenen Mietzinssteigerungen wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 24. August 1921.

Vorsitzende: Die GMe. Karl Schmid und Viber.
Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GMe. Angeli, Ellend, Jfer, Jung, Koppiva, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Thonner und Wettengel; ferner Stadtbaudior, Ing. Fiebiger, die Ob.BauDk. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Fellner, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, BauR. Ing. Hula, die Mag. Sekre Dr. Bednař und Dr. Schuttowitj.
Entschuldigt: Die GMe. Müller und Drechsler.
Schriftführer: BauOb. Koar. Ing. Brück.

GMe. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. Z. 920, M. Abt. 27, 2159.) In der Rosenhügelstraße und in den Straßen I, II, III und VII der Siedlung XI Rosenhügel sind 30 neue ganznächtlige Gasflammen in den Punkten 1

bis 30 des beiliegenden Planes zu errichten; die den städtischen Gaswerken erwachsenden Herstellungskosten von 146.000 K werden zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 967, M. Abt. 27, 2228.) Die für die Zeit der Wiener Messe von der M. Abt. 27 im Vereine mit den städtischen Elektrizitäts- und Gaswerken vorgeschlagene Vermehrung der öffentlichen Straßenbeleuchtung mit dem Kostenverfordernisse von 382.000 K für die elektrische und 102.400 K für die Gasbeleuchtung wird genehmigt. Für die Bedeckung der Mehrkosten der elektrischen Straßenbeleuchtung anlässlich der Wiener Messe wird zu Ausgabe rubrik 519/1b ein Zuschußkredit von 382.000 K bewilligt. Die Kosten der vermehrten Gasbeleuchtung hat die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ zu tragen.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 904, M. Abt. 31, 373.) Die Kosten für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Laborstraße und in der Großen Stadtgasse im 2. Bezirke werden mit Rücksicht auf die Steigerung der Arbeitslöhne, Fuhrwerks- und Bauhoffpreise von 4.000.000 K auf 6.400.000 K erhöht. Zur Sicherstellung des unbedeckten Mehrverfordernisses wird zur Ausgabe rubrik 521/1c ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1.940.000 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 911, M. Abt. 31, 598.) Der A.-G. R. Pj. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz werden für die Lieferungszeiten vom 1. April bis 30. Juni 1921, beziehungsweise 1. Juli bis 31. Dezember 1921 für die nachstehenden Waren folgende Preise je per Kilogramm zuerkannt: Wasserlaufgitter aus Grauguß einschließlich Rahmen 44 K, beziehungsweise 37 K, ohne Rahmen 39 K 60 h, beziehungsweise 37 K, Kanalschachtgitterrahmen aus Grauguß 44 K 10 h, beziehungsweise 40 K, Kanalschachtgitter aus Stahlguß ohne Rahmen samt Montage 57 K 75 h, beziehungsweise 66 K, Kanalschachtdeckel aus Grauguß 46 K 20 h, beziehungsweise 40 K, Kanalschachtdeckel aus Grauguß ohne Rahmen 44 K 10 h, beziehungsweise 37 K.

Berichterstatter GR. Koppiva:

(Aussch. Z. 654, M. Abt. 26, 1788.) Der Firma J. Plaschkowitz werden für die Instandsetzung der Turnsaaleinrichtung in der Schule 5. Bachergasse 14 die nämlichen Aufzahlungen, die für die gleichzeitig durchgeführte Turngeräteeinstandsetzung in der Schule 5. Castellgasse 25 bewilligt wurden, genehmigt. Die Uebertragung der bedeckten Mehrkosten von 36.000 K auf Rechnung der Instandsetzung der Schule 5. Castellgasse 25 wird bewilligt.

(Aussch. Z. 718, M. Abt. 26, 4249/20.) Für die Instandsetzung des Schulgebäudes 14. Octnergasse 4 sowie für die Adaptierung der Schuldiennerwohnung und Vergrößerung der Schullanzlei wird ein auf Ausgabe rubrik 501/3 bedecktes Mehrverfordernis von 27.098 K 50 h bewilligt.

(Aussch. Z. 945, M. Abt. 26, 2396.) Die in der Schule 12. Kobingerstraße 5/7 durchzuführenden Herstellungen werden mit dem auf Ausgabe rubrik 501/1d bedeckten Kostenbetrage von 38.395 K genehmigt. Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im laufenden Wege, beziehungsweise im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Aussch. Z. 946, M. Abt. 26, 3597.) Die in der Schule 17. Ecke Redtenbachergasse 79 und Biensfeldergasse 96 in den Hauptferien des Jahres 1921 durchzuführenden Herstellungen werden mit dem auf den Ausgabe rubriken 501/1c und 501/3 bedeckten Kostenbetrage von 250.000 K genehmigt. Die Zimmermalerarbeiten werden an Leopold Klug übertragen; die übrigen Herstellungen sind durch das Stadtbauamte im Wege freier Vereinbarung, beziehungsweise im laufenden Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 947, M. Abt. 26, 3698.) Die in der Schule 18. Anastasius Grünstraße 10 in den Hauptferien des Jahres 1921 durchzuführenden Herstellungen werden mit den auf Ausgabe rubriken 501/1c und 501/3 bedeckten Kostenbetrage von 85.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im Wege freier Vereinbarung, beziehungsweise im laufenden Wege zu vergeben.

(Aussch. Z. 948, M. Abt. 26, 3796.) Die in der Schule 2. Holzhausergasse 5/7 in den Hauptferien 1921 erforderlichen

Herstellungen werden mit dem auf Ausgabscrubril 501/1c bedeckten Kostenbetrage von 70.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 949, M. Abt. 26, 3345.) Die in der Schule 10. Uhländgasse 1 und 1a erforderlichen Instandsetzungsarbeiten werden mit dem auf Ausgabscrubril 501/1c bedeckten Kostenbetrage von 130.000 K genehmigt. Die Zimmermalers- und Baumeisterarbeiten werden nach den Magistratsanträgen vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung, beziehungsweise im laufenden Wege zu vergeben.

(Aussch. B. 953, M. Abt. 26, 3755.) Die in der Schule 18. Michaelerstraße 30 durchzuführenden Ferialherstellungen werden mit dem auf Ausgabscrubril 501/1c bedeckten Kostenbetrage von 70.000 K genehmigt. Die Arbeiten werden von den Kurrentunternehmern besorgt.

(Aussch. B. 962, M. Abt. 26, 3564.) Die in der Schule 14. Knauerergasse 3 in den Hauptferien des Jahres 1921 durchzuführende Instandsetzung des Turnsaalfußbodens wird mit dem auf Ausgabscrubril 501/1c bedeckten Kostenbetrage von 100.000 K genehmigt. Die dazu erforderlichen Tischlerarbeiten werden dem Tischlermeister Anton Silhr übertragen.

Berichterstatter Hr. Schütz:

(Aussch. B. 917, M. B. A. 21, 510/I.) Die dem Franz Stroß und Ferdinand Radowik auszufertigende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 669/1, Einl.-B. 630 n.-ö. Landt. im 21. Bezirke an der oberen alten Donau wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 918, M. B. A. 21, 449/I.) Die dem Johann Fröhlich auszufertigende Baubewilligung für ein ebenerdiges Kleinwohnhaus auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1069 n.-ö. Landt. im 21. Bezirke nächst der Erzherzog Karlstraße wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 924, M. B. A. 13, 727/II.) Die der Emma Radics zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer Garage und einer Terrasse auf der Liegenschaft Wattmannngasse 35, Gloriettagasse 4 und Tirolergasse 3 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 928, M. Abt. 40, 1512.) Die der Dienststelle für Staatsgebäudeverwaltung zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Kesselhaus und eines neuen Kohlenlagerraumes sowie eines zweiten Dampfschornsteines im Wirtschaftshofe des Landesgerichtsgebäudes S. Landesgerichtsstraße 11 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 931, M. B. A. 21, 429/I.) Die dem Alexander Sturm auszufertigende Baubewilligung für ein zu errichtendes Sommerwohnhaus auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1067/3 Landt. im 21. Bezirke, An der unteren alten Donau 11, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 935, M. Abt. 40, 1763.) Die der Zentraldirektion der Wiener öffentlichen Fondsankalten zu erteilenden Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Garnisonsspital Nr. 1 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 936, M. Abt. 40, 1647.) Die der Bauleitung für die Bauten der Wiener Messe A. G. zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen, beziehungsweise Abänderungen in der Rotunde wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 937, M. Abt. 40, 300/20 u. 1827.) Für den durch die Gemeinnützige Familienhäuser-Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Ostmark“ anlässlich der Parzellierung ihrer Liegenschaft Einl.-B. 162 Grundbuch Lainz 13. Bezirk nach den Baulinien einzubeziehenden Teil der Straßengrundparzelle 417 öffentliches Gut im Ausmaße von 295,7 m² ist ein Einlösungsbetrag von 12.000 K vor Ausfertigung der Grundabteilungsbewilligung zu entrichten und sind die mit dem Rechtsgeschäfte und dessen bürgerlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren seitens der Genossenschaft zu tragen.

Die von der genannten Genossenschaft angestrebte Abteilung ihrer Liegenschaft Einl.-B. 162, Kat.-Parz. 273 Grundbuch Lainz 13. Bezirk, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen genehmigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 938, M. B. A. 11, 964/II.) Die der Marie Kimmmerl zu erteilende Bewilligung zum Umbau eines Teiles des Gassentraktes ihres Hauses Dr.-Nr. 284 Kaiser-Ebersdorferstraße im 11. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 939, M. B. A. 11, 847/II.) Die dem Lambert und der Theresie Hewera zu erteilende Bewilligung auf der Liegenschaft Einl.-B. 260 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 685/1 und 685/4, Kat.-Nr. 435 am Seefischlgraben im 11. Bezirke ein gemauertes Wohnhaus nebst Wagenremise herzustellen, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 952, M. B. A. 12, 268/2/III und 469/III.) Die der Gemeinnützigen Kleingartenfiedlungs-Genossenschaft Altmannsdorfer-Heyendorf, reg. Gen. m. b. H., 12. Siedlung „Rosenhügel“ zu erteilende Baubewilligung auf der Liegenschaft Einl.-B. 357 Grundbuch Heyendorf, folgende Kleingartenfiedlungsbauten: 1. Baugruppe I: die Reihenhäuser 1 bis 4; 2. Baugruppe II: die Reihenhäuser 5 bis 10; 3. 55 Kleinfiedlungshäuser der Baugruppen III bis einschließlich XVII zu errichten, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. B. 961, M. B. A. 11, 613/II.) Die dem Wilhelm Lamos, Mitglied des Vereines der Schrebergärtner in Kaiser-Ebersdorf, zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für ein auf einem Teile des der Gemeinde Wien gehörigen an den genannten Verein verpachteten Grundstückes Kat.-Parz. 351/3, Einl.-B. 253, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, an der verlängerten Innergasse im 11. Bezirke hergestelltes Wohnhaus mit Holzriegelwänden wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (U. d. St. S.)

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Braböbe:

(Aussch. B. 968, M. Abt. 30, 3508.) Der Ankauf von zwei Anhängewagen für den städtischen Fuhrwerksbetrieb mit dem bedeckten Erfordernisse von 242.000 K wird genehmigt.

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Hafner:

(Aussch. B. 969, M. Abt. 23, 1058.) Die Asphaltierarbeiten bei der zweiten Ausgestaltung des Schlachthofes St. Marx werden dem Robert Felsinger gegen eine Anzahlung von 14.700 Prozent, die Schlofferarbeiten dem Josef Sommer gegen eine Anzahlung von 9500 Prozent, die Tischlerarbeiten dem Albert Sikora gegen eine Anzahlung von 15.000 Prozent auf die amtlichen Kostenanschlagspreise übertragen.

(Aussch. B. 972, Bauleitung der Notwohnhäuser B. 426.) Für den Bau der restlichen 13 Häuser der Siedlung Schmelz werden übertragen: Die Herstellung der Dachstühle mit dem Gesamterfordernisse von 2.800.000 K, und zwar für die fünf Häuser der Baugruppen 11 und 18 der Unternehmung J. F. Sommer und für die acht Häuser der Gruppen 3, 17, 15 und 19 der Unternehmung Ferdinand Wondra. Die Herstellung der Fußböden für alle 13 Häuser mit dem Gesamterfordernisse von 2.200.000 K der Unternehmung Wondra-Navrtil.

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Voit:

(Aussch. B. 522, M. Abt. 33, 418.) Die von der M. Abt. 33 vorgelegte Schlussrechnung über die Erhaltungsarbeiten an der Augartenbrücke wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 956, M. Abt. 28, 1555.) Der Entwurf für die teilweise Neupflasterung des Plateaus Canobagasse—Kärntnerring im 1. Bezirke wird mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 335.700 K genehmigt. Die Asphaltier- und Betonarbeiten werden der Firma The Neuchâtel Asphalte Comp., erstere gegen 29.750 Prozent, letztere gegen 28.500 Prozent Anzahlung übertragen. Dem mit der ständigen Aufsicht zu betrauenden Bauführer wird eine Tagesgebühr von 105 K bewilligt.

(Aussch. B. 957, M. Abt. 28, 1374.) Die Instandsetzung des Holzstöckelpflasters am Wiednergürtel zwischen Nadeckgasse und Blechturmngasse im 4. Bezirke vor dem Gebäude des Wiener Frauen-

erwerbvereines wird mit einem Kostenfordernisse von 459.538 K 76 h genehmigt. Die Mehrkosten per 109.538 K 76 h gegenüber dem im Voranschlage sichergestellten Betrage von 350.000 K sind durch die bei anderen Straßenbauten erzielten Ersparnisse bedeckt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden gegen eine Aufzahlung von 9000 Prozent, die Fuhrwerksleistungen gegen eine Aufzahlung von 16.100 Prozent der Bauunternehmung Matthias Zostal, die Holzpflasterungsarbeiten, und zwar gegen eine Aufzahlung von 24.750 Prozent für Aufbruch der Betonunterlage, von 14.150 Prozent Aufzahlung für Herstellung der Betonunterlage sowie des Betonüberzuges und von 13.000 Prozent Aufzahlung für die Holzpflasterung der A. G. Schradek & Co. übertragen. Für den mit der Ueberwachung der Bauausführung zu betrauenden Beamten der M. Abt. 28 wird eine Gebührenzulage von täglich 105 K genehmigt. (A. d. St. u. G. R.)

(Aussch. Z. 971, M. Abt. 28, 1410.) Die Asphaltumlegung in der Rärntnerstraße zwischen der Walfischgasse und Ringstraße im 1. Bezirke wird bezüglich der Teilflächen 1 und 2 des Planes zur M. Abt. 28, 1410, mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 1.998.991 K 50 h genehmigt. Die Asphalt- und Betonarbeiten werden gegen eine Aufzahlung von 29.500 Prozent für die ersteren und 22.000 Prozent für die letzteren der Firma Karl Günther übertragen. Für den mit der Ueberwachung der Bauausführung zu betrauenden Beamten der M. Abt. 28 wird eine Gebührenzulage von täglich 105 K genehmigt.

Berichterstatter G. R. Schneider:

(Aussch. Z. 984, M. Abt. 25, 645.) Die Vornahme einer gründlichen Instandsetzung der sechs Waschmaschinen in der städtischen Dampfwascherei 12. Schwenkgasse um den bedeckten Kostenbetrag von 600.000 K wird genehmigt und die Duraführung der maschinellen Arbeiten der anbietenden Firma Haslinger & Köppler übertragen.

(Aussch. Z. 944, M. Abt. 26, 2978.) Die zur Unterbringung der Magistratsabteilung 15 (Wohnungsamt) in dem Schulgebäude 1. Bartensteingasse 7 erforderlichen Herstellungen werden mit einem Kostenbetrage von 650.000 K genehmigt; eine Teilsumme dieser Kosten im Betrage von 300.000 K ist auf Rubrik 519/4 bedeckt und wird zur Deckung des Restbetrages ein Zuschußkredit von 350.000 K zur Ausgabe rubrik 501/1 b bewilligt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Ing. L. Sommerlatte und Architekt J. Maschall übertragen. Die Tischler-, Anstreicher- und Malerarbeiten sind vom Stadtbauamte im Wege kurzer Vereinbarung, beziehungsweise im laufenden Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. II, St. u. G. R.)

(Aussch. Z. 959, M. Abt. 34, 2383.) Die Verlegung von Straßenrohrsträngen der Hochquellenwasserleitung in der Siedlung „Rosenhügel“ (2. Bauperiode: Weitenburggasse und Straße III zwischen dieser und der Rosenhügelstraße) wird mit dem auf Ausgabe rubrik 520/3 bedeckten Erfordernisse von 1.500.000 K genehmigt. Die Ausführung der hiezu erforderlichen Arbeiten wird dem Installateur Leopold Sperl, Obmannstellvertreter der Genossenschaft m. b. H. „Altmannsdorf und Hekendorf“, als Generalaufseher und Baumeister Josef Kavalier als Subunternehmer für die Erd- und Baumeisterarbeiten übertragen. Der Antrag des Herrn G. R. Ing. Viber, eine öffentliche Ausschreibung zu veranlassen, wurde abgelehnt.

(Aussch. Z. 966, M. Abt. 27, 2305.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im Hause 1. Bartensteingasse 7 wird der Firma Franz Schromm zum Preise von 172.270 K 38 h übertragen.

(Aussch. Z. 929, M. Abt. 27, 2278.) Die Instandsetzung der Batterie C der Rathausanlage wird der Firma Akkumulatorenfabrik A. G. zu den vertragsmäßigen Preisen übertragen und der hiefür notwendige im Voranschlage bedeckte Betrag von 700.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 903, M. Abt. 23, 83.) Dem Ansuchen der Firma Eduard Urban und Sohn um Umwandlung der Ausmaßarbeit in

Regie und Gewährung von Aufzahlungen auf die Baustofflieferungen für die Einrichtung der Wasserleitung im Jugendfürsorgeamt, 20. Wintergasse 34, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen stattgegeben.

(Aussch. Z. 906, M. Abt. 26, 3157.) Die Behebung der durch den Brand vom 11. Juli 1921 im städtischen Mittelstands-Erziehungsheim, 19. Hartackerstraße 26, verursachten Schaden wird mit dem Kostenbetrage von 60.000 K genehmigt. Zur Deckung dieser Auslagen wird zur Ausgabe rubrik 301/17 ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt. (A. d. Aussch. II, u. St. S.)

(Aussch. Z. 224, M. Abt. 26, 8657/20.) Dem Ing. Franz Katslein wird ab 29. September 1919 eine weitere Aufzahlung von 25 Prozent (Gesamtaufzahlung 650 Prozent) auf die Löhne bei den ihm übertragenen Baumeisterarbeiten in der städtischen Schule 5. Vogelsanggasse 36 bewilligt. Die hiefür erforderlichen auf Ausgabe rubrik 501/3 bedeckten Mehrkosten von 3000 K werden genehmigt.

(Aussch. Z. 955, M. Abt. 33/857.) Der Firma Demag, Gesellschaft m. b. H. für Bergwerksmaschinen und Preßluftanlagen, werden über ihr Ansuchen, Quader aus den von Brückenabbrüchen herrührenden Altmaterialbeständen zu den im Magistratsberichte angegebenen Einheitspreisen überlassen.

G. R. Ing. Viber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G. R. Karl Schmid:

(Aussch. Z. 926, M. Abt. 25, 179, 699.) Das Ansuchen des „Wiener Turngaus“, sowie jenes des „Arbeiter-Schwimmvereines“ um Abhaltung von Schwimmfesten am Sonntag den 25. September, beziehungsweise 2. Oktober in der Schwimmhalle des städtischen Förderbades wird unter den mit Stadtratsbeschluß vom 14. Oktober 1915, B. Z. 10983/15, festgesetzten Bedingungen genehmigt.

(Aussch. Z. 950, M. Abt. 25, 545.) Der Ausweis über die für die städtischen Bäder im Verwaltungsjahre 1919/20 aufgelaufenen Mehrausgaben in der Höhe von zusammen 3.125.066 K 16 h wird zur Kenntnis genommen und zur Ausgabe rubrik 34 ein Zuschußkredit in der genannten Höhe bewilligt. (A. d. Aussch. II, St. u. G. R.)

(Aussch. Z. 964, M. Abt. 25, 764.) Dem Ansuchen des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs um Abhaltung eines Strandfestes im städtischen Strandbade „Gänsehäusel“ wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben und wird zugleich der Magistrat ermächtigt, in Zukunft derartige Ansuchen abschlägig zu entscheiden.

G. R. Schmied übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G. R. Thonner:

(Aussch. Z. 878, M. Abt. 41, 863.) Die Forstverwaltung Spitz an der Donau wird ermächtigt, rund 24 Festmeter Buchenblöcke zu den im Magistratsberichte angegebenen Bedingungen abgeben zu dürfen.

(Aussch. Z. 921, M. Abt. 41, 708.) Dem Leopold Thallinger werden die im Magistratsberichte angegebenen Fuhrlohnserhöhungen im Gesamtausmaße von etwa 10.200 K bewilligt.

(Aussch. Z. 922, M. Abt. 41, 887.) Dem Adolf Raab werden die im Magistratsberichte bezeichneten zwei Bäume in der Schüttau um den Betrag von 600 K am Stocke verkauft.

(Aussch. Z. 923, M. Abt. 41, 820.) Der von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft vorgelegte Forstkulturantrag Lobau 1922 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 930, M. Abt. 41, 895.) Die Forstverwaltung Spitz an der Donau wird ermächtigt, dem Franz Altmann in Spitz 4 Raummeter hartes Brennholz zum Preise von 1000 K für ein Raummeter ab Lagerplatz Spitz abzugeben.

(Aussch. Z. 940, M. Abt. 41, 917.) Die Forstverwaltung Mannsdörbch wird ermächtigt, rund 10 Raummeter Windbrüche und Würfe um den Preis von 300 K für ein Raummeter an die Gemeinde Mannsdörbch zu verkaufen.

(Aussch. Z. 941, M. Abt. 41, 452.) Die Einleitung des elektrischen Lichtes in den Hof des Spitzer Schlosses mit einem Gesamtkostenaufwande von rund 13.000 K wird nachträglich genehmigt. (N. d. StS.)

(Aussch. Z. 960, M. Abt. 34, 2164.) Die Fällungskosten der Neuschlägerung in Wildalpen mit dem für die Zeit bis 30. Juni 1921 erforderlichen Betrage von 300.000 K werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Jser:**

(Aussch. Z. 664, M. Abt. 22, 742) Für die mit Gemeinderatsausschuß V. Beschluß vom 9. September 1920 genehmigte 6. Erweiterung des Zentralfriedhofes werden die durch die Steigerung der Löhne und Fuhrwerkpreise sich ergebenden bedeckten Mehrkosten im Betrage von 24.291 K 63 h genehmigt. Dem Erzieher der Arbeit wird aus Billigkeitsgründen diese Aufzahlung bewilligt.

(Aussch. Z. 840, M. Abt. 41/593). Dem Ferdinand Wech wird von der dem Wiener Bürgerspitalfonds gehörigen Hochramalpe eine Fläche von 287.215 m² ab 1. August 1921 auf 6 Jahre um den Jahrespachtzins von 30.000 K unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen verpachtet.

(Aussch. Z. 927, M. Abt. 18a, 489). Der Gesekentwurf betreffend die Tagbefreiung der aus Anlaß der Errichtung von Baulichkeiten in der Kleingarten- beziehungsweise Siedlungszone notwendigen Augenscheinsvornahmen wird genehmigt. (N. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 876, M. Abt. 22, 1269). Der Firma Wiener Leihseffelinstitut E. Rohrwasser's Nachfolger wird in Abänderung der Vorschrift für die Bewilligung zur Aufstellung von Leihseffeln in den städtischen Gartenanlagen und Alleen unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gestattet, ab 15. August 1921 für einen gewöhnlichen Sessel 1 K und für einen Armseffel 1.50 K einzuheden.

(Aussch. Z. 965, M. Abt. 18, 1427). Der vom Stadtbauamte vorgelegte Regulierungsplan für das mit Gemeinderatsbeschluß vom 15. Juli 1921, P. Z. 8596/21, festgesetzte Teilgebiet 43 der Siedlungszone (3. Bezirk, Katastralgemeinde Aspern, Nied-Müllnerfais) als Teil des Generalbaulinienplanes, sowie die hierzu festgesetzten Richtlinien und Bedingungen werden genehmigt. (N. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter **Dr. Förbler:**

(Aussch. Z. 782, M. Abt. 22, 113). Den vereinigten Turnvereinen des 9., 18. und 19. Bezirkes wird die Aufstellung des vom Bildhauer Philipp ausgeführten Gedenksteines auf der in Aussicht genommenen Stelle des Türkenschanzparkes bewilligt, doch haben die vereinigten Turnvereine sämtliche Kosten zu tragen.

Bezirksvertretungen

Sitzungen:

- 11. Bezirk: 21. September, halb 6 Uhr nachmittags.
- 16. Bezirk: 9. September, 6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

155. Ziehung des Prämienanlehens vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 1. September 1921 gezogenen Serien und Gewinnnummern des Prämienanlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 von 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: 215, 303, 677, 843, 895, 944, 1023, 1080, 1091, 1232, 1320, 1454, 1463, 1499, 1570, 1582, 1591, 1689, 1696, 1758, 1876, 1995, 2080, 2135, 2161, 2238, 2361, 2398, 2419, 2624, 2658, 2804, 2843.

Serie	Nummer	Gewinn in Kronen
215	64	500
1023	43	500
1080	85	500
1091	4	500
1091	6	500
1232	6	10.000
1232	12	2.000
1320	95	500
1454	32	2.000
1454	81	300.000
1689	23	2.000
1689	65	2.000
2080	78	20.000
2080	95	500
2135	52	2.000
2135	57	500
2398	95	500
2398	99	500
2624	75	500
2843	13	500

Die übrigen 3280 Anteilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen je 400 K.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt ab 1. Dezember 1921 durch die Kasse der Stadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 1. März 1922 statt.

Verzeichnis der gezogenen, jedoch noch nicht gänzlich eingelösten Serien des Kommunalanlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

1	2	3	6	8	11	16	19	21	22	25	26	29	30	33	35	39	41*
42	45	51	52	59	61	65	68*	69	72	89	90	92	93	95	96	102	
104	107	108	111	117	119	121	123	128	131	133	134	136	139	142	146	147	150
157	158	160	167	171	174	177	178	180	181	182	184	185	188	189	190	191	192
198	202	208	211	214	218	220	221	224	229	230	233	236	237	240	241	242	246
249	252	256	262	263	264	265	266	271	274	275	277	278	279	280	281	285	287
289	291	296	296*	298	300	304	306	309	310	313	316	318	322	323	331	334	339
343	346	349	352	354	356	359	360	364	366	368	371	376	377	378	379	381	382
383	384	390	393	396	399*	400	402	405	408	411	412	415	422	423	424	426	427
430	432	434	435	437	439	442	443	445	450	451	456	457	463	464	467	469	470
472	474	479	482	483	484*	490	497	500	501	502	503	507	508	509	510	513	514
518	519	523	526	528	530	534	536	537	540	543	547	549	550	551	552	556	557
558	560	567	570	572	573	576	577	582	583	585	586	588	590	591	596	598	609
611	612	614	616	618	619	621	626	633	635	638	639	640	641	642	644	645	646
652	657	661	662	664	667	669	671	673	674	676	678	682	683	686	691	692	695
696	697	709	711	712	715	716	717	719	721	722	724	725	726	727	728	729	730
736	737	741	743	744	748	749	758	762	764	765	768	769	770	773	779	781	783
785	786	787	793	796	799	801	803	812	813	814	820	825	826	830	832	833	834
837	838	840	852	853	855	861	866	874	875*	880	884	885	889	890	894	896	904
909	913	915	917	918	920	921	924	930	931	938	942	943	946	950	953	958	960
969	970																

*) Berührt.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 28. August bis 3. September 1921.

Während die Gärtnieranlieferungen nur unmerklich zurückgingen, war der Ausfall an ungarischen Gemüsen und Grünwaren in dieser Woche größer. Der Bedarf wurde vollkommen gedeckt. Die Preise haben angezogen.

Kartoffeln waren in noch genügenden Mengen vorhanden, trotzdem der Rückgang infolge der verminderten Zufuhre aus Italien, Oberösterreich, Ungarn und Niederösterreich diese Woche über 6000 q betrug.

Die Beschickung des Obstmarktes erlitt im allgemeinen eine kleine Einbuße. Während ungarische Ware weniger aufgebracht wurde, steigerten sich die steirischen Äpfel- und jugoslawischen Zwetschlenzufuhren wesentlich. Die Preislagen hielten sich im Rahmen der marktamtlich festgesetzten Verkaufspreise. Nach 14tägiger Pause langten wieder 100 Kisten Zitronen ein, die im Kleinhandel um 20 bis 25 K per Stück abgegeben wurden.

Bei sehr lebhafter Nachfrage hat der Mangel an Eiern zugenommen. Die unzureichenden Bezüge aus Polen blieben konstant, hingegen waren die aus Niederösterreich und Ungarn wesentlich geringer. Oberösterreich lieferte diesmal nichts.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, waren diese Woche gebesserte Zufuhren in Rind- und Schweinefleisch sowie Kälbern zu verzeichnen. Hinsichtlich der Preise hat sich Rindfleisch erst auf dem Samstagmarke um 20 K ermäßigt. Schweinefleisch blieb unverändert, Kalbfleisch zog bis 17 K an. Der Rinderauftrieb war diese Woche um über 2000 Stück stärker, die Preise in Primaqualitäten waren um 5 K bis 10 K, in Stieren und Kühen um 6 K bis 12 K, in minderen Qualitäten um 10 K bis 20 K zurückgegangen. Bei kleineren Zufuhren auf den Jung- und Stechviehmärkten verteuerten sich sowohl lebende, als auch weidner Kälber um 20 K bis 30 K, weidner Schweine blieben unverändert. — Auf dem Dienstag-Schweinemarkte wurden mehr Fett- und Fleischweine zugeführt. Fettschweine behaupteten die wöchentlichen Preise, Fleischschweine wurden in minderen Qualitäten um 10 K bis 15 K billiger. Am Donnerstag-Nachmarke waren bei minderen Sorten von Fleisch- und Fettschweinen Preisnachlässe von 15 K bis 20 K zu verzeichnen.

Dem Zentralfischmarke wurden neben kleineren Mengen an Barben, Brachsen, Forellen und Weißfischen über 3000 kg Karpfen aus der Tschechoslowakei zugeführt, die im Kleinhandel von 250 K bis 260 K per Kilogramm abverkauft wurden. Seefische, die in der Vorwoche fehlten, waren diesmal durch 8000 kg Seelachs, 1000 kg Austerfische und durch ein kleines Quantum Bengelfische vertreten. Der Kleinhandelspreis betrug für Seefische 100 K per Kilogramm.

Das Geflügel- und Wildbretangebot war für die Nachfrage vollkommen ausreichend.

Die Marktzufuhren betragen bei Gemüse 24.707 q (— 4322 q gegen die Vorwoche); Kartoffeln 11.540 q (— 6610 q); Obst 19.792 q (— 457 q); Agrumen 100 Kisten (+ 100 Kisten), Eier 52.000 Stück (— 42.080 Stück).

Tätigkeitsbericht des Wiener Marktamtes für den Monat Juli 1921.

Die Tätigkeit konzentrierte sich auch in diesem Monate auf die Ueberwachung der lebensmittelpolizeilichen Vorschriften und auf die Preisbildung. Die Zahl der Beanständungen und Anzeigen hat im Vergleiche zum Vormonate zugenommen (1823). Infolge der abnormen Witterungsverhältnisse war das Marktamt mehr als in anderen Jahren zum Einschreiten gezwungen, da die Lebensmittel durch die Einwirkung der großen Hitze sehr leicht dem Verderben unterlagen. Zahlreiche Konfiskationen mußten vorgenommen werden.

Proben von Kondensmilch mußten hinsichtlich der veränderten Beschaffenheit und der dadurch meist bedingten Genuß-

976	980	985	987	988	992	993	995	997	998*	999	1002	1009	1015
1017	1019	1024	1033	1036	1037	1042	1044	1046	1048	1056			
1059	1061	1062	1064	1066	1070	1071	1078	1079	1082	1087			
1090	1092	1096	1098	1100	1102	1105	1106	1108	1116	1119			
1121*	1126	1127	1128	1129	1130	1132	1134	1135	1136	1138			
1140	1142	1145	1146	1147	1150	1152	1158	1160	1166	1172			
1173	1174	1175	1177	1181	1184	1186	1187	1193	1194	1198			
1206	1211	1213	1218	1219	1220	1221	1222	1225	1226	1229			
1233-	1238	1239	1240	1241	1247	1249	1251	1252	1256	1257			
1262	1264	1268	1270	1275	1276	1277	1280	1282	1285	1292			
1296	1297	1301	1305	1308	1311	1313	1315	1316	1317	1324			
1325*	1328	1330	1333	1335	1336	1337	1340	1355	1357	1362			
1367	1368	1369	1370	1371	1377	1378	1379	1389	1390	1395			
1396	1397	1402	1403	1404	1407	1410	1411	1413	1416	1418*			
1421	1423	1428	1431	1432	1433	1434	1437	1440	1442	1444			
1451	1452	1455	1457	1458	1459	1464	1465	1467	1468	1471			
1472	1474	1475	1477	1480	1483	1487	1488	1495	1496	1500			
1502	1509	1510	1511	1515	1517	1519	1525	1528	1530	1533			
1534	1535	1539	1543	1544	1547	1548	1550	1551	1552	1553			
1554	1555	1560	1563	1564	1567	1569	1571	1572	1573	1574			
1575	1578	1579	1583	1585	1587	1589	1590	1594	1596	1597*			
1599	1600	1601	1603	1604	1614	1616	1617	1618	1620	1624*			
1628	1629	1630	1639	1641	1643	1645	1648	1652	1653	1655			
1656	1658	1659	1660	1661	1662	1665	1669	1670	1671	1672*			
1673	1675	1679	1683	1684	1687	1688	1690	1692	1695	1701			
1702	1703	1704	1706	1707	1709*	1712	1715	1718	1720	1723			
1725	1726	1727	1731	1732	1736	1737	1738	1742*	1743	1744			
1754	1756	1757	1759	1761	1763	1766*	1769	1776	1781	1785			
1786	1787	1791	1793	1798*	1804	1807	1808	1810	1813	1815			
1816	1817	1818	1819	1824	1833	1834*	1836	1837	1838	1839			
1844	1845	1846	1852	1853	1854	1856	1863	1865	1867	1868			
1870	1873	1879	1882	1884	1885	1886	1887	1888	1892	1896			
1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1910	1911	1913	1915			
1922	1924	1929	1930	1931	1942	1944	1948	1949	1951	1955			
1962	1963	1966	1967	1969	1973	1974	1978	1980	1983	1985			
1986	1987	1990	1997	1998	1999	2000	2005	2006	2010	2016	2018		
2021	2024	2027	2032	2033	2034	2044	2046	2049	2052	2055	2058		
2059	2060	2061	2064	2069	2072	2073	2077	2078	2079	2081			
2083	2088	2091	2092	2094	2096	2097	2098	2100	2102	2105			
2112	2126	2127	2132	2133	2137	2140	2141	2143	2149	2155			
2158	2162	2165	2171	2172	2174	2177	2182	2183	2184	2187			
2194	2197	2199	2200	2203	2211	2212	2215	2219	2226	2227			
2233	2234	2240	2241	2242	2244	2249	2253	2258	2262	2263			
2264	2273	2278	2280	2283	2285	2286	2288	2289	2294	2296			
2296	2297	2298	2306	2307	2314	2322	2325	2328	2332	2337			
2339	2350	2351	2355	2358	2359	2365	2367	2368	2373	2377*			
2380	2385	2391	2393	2395	2402	2406	2407	2422	2429	2430			
2434	2437	2440	2441	2444	2446	2447	2450	2456	2458	2459			
2466	2469	2470	2476	2479	2482	2484	2485	2490	2492	2496			
2499	2501	2504	2509	2511	2514	2517	2519	2521	2522	2524			
2525	2529	2532	2535*	2536	2538	2539	2548	2549	2553	2555			
2558	2559	2561	2563	2567	2572	2577	2584	2586	2588	2589			
2590	2595	2596	2603	2605	2608	2610	2611	2612*	2613	2614			
2618	2625	2634	2635	2636	2639	2646	2647	2655	2663	2664			
2665	2668	2669*	2671	2674	2676	2686	2690	2691	2693	2699			
2700	2701	2703	2704	2711	2716	2717	2723	2726	2728	2729			
2730	2732*	2733	2735	2738	2741	2745	2749	2750	2752	2753			
2754	2756	2759	2761	2767	2772	2780	2782	2783	2784	2787			
2788	2791	2793	2794	2801	2805	2806	2809	2811	2815	2821			
2827	2828	2830	2833	2835*	2842	2845	2846	2852	2855	2860			
2863	2864	2866	2868	2871	2873	2875	2879	2882	2884	2887			
2894	2895	2896	2897	2898	2899	2905	2906	2908	2909	2911			
2918	2919	2921	2924	2926	2927	2928	2930	2932	2933	2934			
2935	2936	2937	2954	2955	2956	2957	2958	2959	2962	2963			
2974	2978	2983	2984	2988	2989	2995	2998	2999					

*) Bezährt.

unfähigkeit abgenommen werden. Die Dosen waren häufig bombiert (aufgetrieben) und deren Inhalt mehr oder minder klumpig und verfärbt. Die vorgenommenen Revisionen im Verkehre mit Frischmilch ergaben sowohl Beanständungen hinsichtlich unterlassener Affichierung des Milcheinlaufes in den Verkaufslökalen als auch hinsichtlich vorgenommener Entrahmungen, Wässerungen und nicht zuletzt der häufig festgestellten Zusätze von Soda. Abgesehen von zahlreichen Wässerungen von 8 bis 15 Prozent, sei darauf hingewiesen, daß auch Obers vorgefunden wurde. Von den bei der Milchhändlerin Aloisia Wertheimer, 16. Wichtelgasse 13, abgenommenen und untersuchten zwei Proben war die eine „Süßrahm“, die andere gewässert (11 Prozent) und teilweise entrahmt, somit verfälscht. Im Zusammenhänge mit der als „Süßrahm“ erkannten Probe ist es sehr wahrscheinlich, daß diese Manipulation im Betriebe der Wertheimer vorgenommen wurde. Die Milchverschleiferin Marie Widhalm, 21. Bagramerstraße 111, die wiederholt wegen Wässerung der Milch beanständet und zur Anzeige gebracht wurde, wässerte abermals, und zwar diesmal mit 20 Prozent. Nachdem die bei ihrem Lieferanten abgenommenen Proben einwandfrei waren, ist zweifellos Widhalm die Fälscherin, weshalb auch die Entziehung der Abgabestelle beantragt wurde. — Die Milchverschleiferin Rosa Drška, 2. Engerthstraße 203, wässerte mit 23 Prozent, die Milchverschleiferin Vina Daume, 9. Türkenstraße 10, mit 24 Prozent und die Milchverschleiferin Marie Preis, 5. Margaretenplatz 5, mit 30 Prozent. Eine besonders kraße Wässerung leistete sich der Landwirt Georg Schmidgunst, 11. Schmidgunstgasse 75. Er goß einem Liter Milch nahezu zwei Liter Wasser zu, so daß man eigentlich von einem „mit Milch verfälschtem Wasser“ sprechen kann. Die Anzeige an die Staatsanwaltschaft wurde erstattet. Beim Milchhändler Martin Trieb, 21. Genochplatz 3, wurde Obers mit 11 Prozent Fettgehalt vorgefunden.

Der bekannte Käsefälscher Franz Schwägerle, 15. Herkloggasse 4, wurde abermals angezeigt, da er unappetitlichen, mit widerlichem Geruche und Geschmacks behafteten Primsen in den Verkehr brachte. Die Firma S. Gutstein, 5. Obere Amtshausgasse 34, belieferte auf dem Naschmarkte etablierte Händler mit Primsenkäse, welches Produkt nur aus Topfen bestand. — Der Gemischtwarenverschleifer Chaim Fzigsohn, 16. Ottalringerstraße 121, hatte verdorbenen, genußunfähigen „Holländischen Rümmele Käse“. Um den bereits üppig wuchernden Schimmel zu verdecken, bohrte er tiefe Löcher in den Käse, der so zugerichtet, absolut nicht appetitanregend zum Verkaufe bereitlag.

Da Butter regulär im Handel nicht geführt werden darf, vertreiben nicht nur Geschäftsleute, sondern auch Private unter der falschen Bezeichnung „Butter“, „Landbutter“ oder „Holländische Butter“ meist reine Margarine oder Gemische von solcher mit echter Butter an den ahnungslosen lästernen Verbraucher. Dieses lohnende, mit viel Gewinn verbundene Geschäft betrieb der angebliche Privatbeamte Salomon Süßmann, 9. Blasergasse 14. Er hauferte im 19. Bezirke mit Butter, die nicht nur mit Margarine, sondern auch reichlich mit Wasser (nahezu 30 Prozent) versetzt war.

Im Lokale des Gastwirthes Karl Thurner, 6. Stumpergasse 12, wurde dem Ausschanktruge eine Weißweinprobe entnommen, deren Untersuchung 8 Prozent Wasserzusatz feststellte und aus diesem Grunde mußte dieser Wein nur als weinähnliches Getränk bezeichnet werden.

Ernst Faust, Hilfsarbeiter, 12. Flurschützstraße 21, verkaufte Stärkesirup mit Honig vermischt als „echten Waldhonig“.

Großer Unfug wurde mit den aus den unterkauften Becken hergestellten Bröseln betrieben, denn die angebotenen „Weißgebäckbrösel“ waren in zahlreichen Fällen mit Mais-, Bohnen- und auch Tapiolamehl vermischt, also verfälscht.

Die Marktviktualienhändlerin Paula Benz, 16. Markt Brunnengasse, bezog von mehreren Großhändlern am Markte 16. Yppenplatz Gurken um 45 K per Kilogramm. Dieselbe Ware verkaufte sie auf ihrem Stand um 68 K, also mit dem „schönen“ Verdienst von 23 K per Kilogramm.

Vor dem Einsammeln und dem Gebrauche der Täublinge wurde wiederholt gewarnt. Immer wieder finden sich aber Verkäufer einer derartigen Ware, in welchen Fällen eingeschritten und diese Schwämme der Vernichtung zugeführt wurden. Da wegen der gleichförmigen Gestalt und der großen Veränderlichkeit und Unbeständigkeit ihrer Farbe eine äußere Unterscheidung der giftigen von den genießbaren Arten kaum möglich ist, werden überhaupt keine Täublinge auf dem Markte und im sonstigen Verkehre geduldet.

Von den der leichteren Verderbnis unterliegenden Waren mußten auch Würste beanständet werden. Die Wichtigkeit einer scharfen Verkehrs kontrolle erhellt bei Fällen, wo sich Würste im Anfangsstadium des Verderbens befinden, weil dieser Zustand leicht übersehen werden kann. Das namentlich bei Dauerrwürsten nicht seltene von außen nach innen fortschreitende Grauerwerden ist eine nicht immer harmlose Erscheinung. Offensichtlich verdorbene Würste, die sich durch Weichheit, blasse Aufreibung, leichtes Abhäuten, sauligen Geruch, schlechten Geschmack und schließlich durch das Auftreten grauer schmieriger Belege kennzeichneten, wurden der Vernichtung zugeführt.

Im folgenden seien noch zwei Konzeptionsfächerer angeführt, welcher Fall sich im 18. Bezirke abspielte. Franz Pour, 18. Genzgasse 7, kaufte am 1. November 1920 um 125.000 K eine Gastwirthskonzession, welche er, nach kleineren Anschaffungen (insgesamt 19.000 K) am 1. März 1921 an Josef Waltner zum Preise von 235.000 K verkaufte. Waltner verkaufte diese Konzession um 260.000 K weiter.

Beschlagnahmt, beziehungsweise konfisziert wurden nachstehende Warenmengen: 20.738 kg Gemüse, 19.902 kg Kartoffeln, 18.092 kg Obst, 2209 Stück Eier, 8473 Dosen Kondensmilch, 3255 Stück Kleingebäck, 258 kg Käse, sowie Fleisch, Corned beef, Fische, Wildbret, Geflügel, Schwämme, Mehl, Marmelade, Zitronen, Himbeersaft, Spiritus zc.

Baubewegung

vom 3. bis 6. September 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Stockwerksanhebungen.

6. Bezirk: Webgasse 29, von S. Hoffmann, ebenda, Bauführer Alois Beringer (2123).

Adaptierungen.

2. Bezirk: Bagramerstraße, Einfl. 3. 630, von A. R. Fischer, 21. Bagramerstraße 173 a, Bauführer Franz Hansal (2117).

„ „ Ausstellungsstraße (Zarochauer Bierhalle), von Josef Wradel, ebenda (2088).

4. Bezirk: Margaretenstraße 20, von Eduard Berner, ebenda, Bauführer S. Zuzag, Baumeister (2116).

5. Bezirk: Margaretenstraße 67, von Bettelheim & Fränkel, Bauführer Arch. C. Fleischer (2133).

6. Bezirk: Windmühlgasse 14, von der Apotheke „zum heiligen Geist“, Barber & Rosner, Bauführer Arch. S. Prutschla (2087).

20. Bezirk: Dresdnerstraße, Rat. Parz. 3736/1, von E. Bäuml, Spediteur, 1. Kantgasse 2, Bauführer Michna & Herzberg (2110).

Diverse geringere Bauten.

3. Bezirk: Niegelwandhäuschen, Erbberger Gärten Nr. 2504/1, von Ferdinand Spangl, Barthgasse 3 (2090).

5. Bezirk: Hofstrukturbau, Margaretenstraße 119, von J. und F. Klapek, ebenda, Bauführer Arch. R. Remey (2115).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotenschreibungen.

Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes II. Döblerhoffstraße.

Zur Vergebung gelangen Kunststeinsodol und Terrazzopflaster. Anbotverhandlung am 9. September, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23, Rathaus, Mezzanin.

Der Kostenschätzungen sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen können bei der städtischen Bauleitung für den Bau des Kontumazmarktes 11. Döblerhoffstraße 2 täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Aufbau von Stockwerkskangzleien über dem Magazin I der Prateranlage der Lagerhäuser.

Zur Vergebung gelangen die Baumeister- und Professionistenarbeiten.

Anbotverhandlung am 23. September, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser, 2. Ausstellungsstraße.

Die Kostenschätzungen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser an Werktagen während der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Einbau von Schreibstuben und Arbeiteraufenthaltsräumen in den Magazinen III und V der Prateranlage der Lagerhäuser.

Zur Vergebung gelangen die Baumeister- und Professionistenarbeiten.

Anbotverhandlung am 24. September, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser, 2. Ausstellungsstraße.

Die Kostenschätzungen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Technischen Abteilung der Lagerhäuser an Werktagen während der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Kalendarium.

Die in Klammern bezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotenschreibung ausführlich enthalten ist.

9. September, halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Kunststeinsodol und Terrazzopflaster für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes im 11. Bezirke (Heft 72).
23. September, 10 Uhr. (Lgh.) Aufbau von Stockwerkskangzleien über dem Magazin I der Prateranlage der Lagerhäuser (Heft 72).
24. September, 10 Uhr. (Lgh.) Einbau von Schreibstuben und Arbeiteraufenthaltsräumen in den Magazinen III und V der Prateranlage der Lagerhäuser (Heft 72).

Ergebnisse.

Anstrichausbesserungen an den Tragwerken von Brücken.

Anbotverhandlung vom 1. September 1921.

Es offerierten für die Hütteldorferbrücke D. M. Meißl, G. m. b. H., mit 101.440 K, Anton Schafaril mit 79.499 K, Karl und Josef Hanel mit 85.900 K.

Für die Brücke über den Hochwasserschutzdamm D. M. Meißl, G. m. b. H., mit 112.620 K, Anton Schafaril mit 106.745 K, Karl und Josef Hanel mit 114.500 K.

Für die Stubenbrücke D. M. Meißl, G. m. b. H., mit 130.812 K, Anton Schafaril mit 130.474 K, Karl und Josef Hanel mit 141.300 K.

Für die Schmelzbrücke D. M. Meißl, G. m. b. H., mit 60.230 K, Anton Schafaril mit 61.680 K, Karl und Josef Hanel mit 70.000 K.

Zustandsetzung der Schule 16, Neulerchenfelderstraße 52/54.

Anbotverhandlung vom 2. September 1921 (M. Abt. 26, 3134).

Es offerierten für die Baumeisterarbeiten mit nachstehenden Aufschätzungen: Franz Miskerka mit 10.000%, Mathäus Reindl mit 6300%, Bau & Mahler mit 10.500%, Josef Neubauer P. 1 bis 13 mit 11.350%, P. 13 bis 21 mit 11.000%, P. 23 bis 33 mit 14.500%, P. 34 bis 38 mit 12.000%, P. 39 bis 42 mit 10.000%, P. 43 mit 10.600%, P. 44 und 45 mit 9.400%, P. 46 bis 52 mit 10.200%, Malerarbeiten 10.500%, Albrecht Richter mit 8500%, Adolf Stodny mit 13.500%, Bernhard Merth mit 9900%, Brüder Paul mit 13.240%, Sommerlatte & Marschal mit 9850%, August Scheffel mit 11.700%; für die Baupenglerarbeiten: Matthias Dieß mit 9500%, Josef Orzel mit 9300%; für die Glaserarbeiten: Franz Pfisterer P. 1 bis 3 mit 700%, P. 19 bis 22 mit 11.500%, P. 25 mit 9000%.

Kundmachungen.

Anforderung gemäß § 29 der allgemeinen Dienstordnung.

Der städtische Hilfsarbeiter Josef Philipp, zuletzt in Wien, 10. Bürgergasse 16/5 wohnhaft, zugeteilt der Lagerabteilung II der M. Abt. 44 (städt. Wirtschaftsamt), wird gemäß § 29 der allgemeinen Dienstordnung aufgefordert, binnen 6 Wochen, gerechnet vom Tage des Erscheinens dieser Aufforderung im Amtsblatte, zu seinem Dienste zurückzukehren, widrigenfalls er nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist seines Dienstes verlustig erklärt werden wird. (M. Abt. 2, 15189.)

Ausgabe neuer Zimmerbrandkarten.

Die neuen Zimmerbrandkarten werden durch die zuständigen Brotkommissionen an nachbenannten Tagen während der gewöhnlichen Amtsstunden ausgegeben: 2. September A bis G, 5. September H bis L, 7. September M bis S und 9. September Sch, St., T bis Z. Die Wohnungsinhaber (Haushaltungsvorstände) oder deren legitimierte Vertreter haben bei der Behebung der Karten den polizeilichen Meldezettel und ein Legitimationsdokument (Tauf-, Geburts-, Trauungs-, Heirats-, Gewerbebeschein, Steuerbogen u. dgl.). Heimarbeit außerdem eine Bestätigung ihres Auftraggebers über die Heimarbeit vorzulegen.

Die Besitzer der neuen Zimmerbrandkarten haben zunächst Bestell- und Kontrollabschnitte der Karten leserlich mit Tinte sinngemäß auszufüllen und sich innerhalb zwei Tagen nach Empfang der Ausweise, jedoch längstens bis 13. September 1921 bei einer frei zu wählenden städtischen Kohlenabgabestelle rahonieren zu lassen. Bei nicht fristgerechter Rahonierung kann die rechtzeitige Belieferung mit der feinerzeit zu verbrauchenden Wochenmenge des Zimmerbrandes nicht gewährleistet werden.

Umrahonierungen während der Geltungsdauer der neuen Karten sind nicht zulässig. (D. B. A., Stelle 5, 3798.)

Schleppgleisanlage.

Die Bundesbahndirektion Wien-West hat laut Zuschrift vom 23. Februar 1921, B. 329/9/III, den Entwurf der Direktion der Ersten Donaudampfschiffahrtsgesellschaft für die Ausgestaltung der Gleisanlagen in Zwischenbrücken von km 1.8 bis 2.7 der Donauuferbahn vom sachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber um Vornahme der politischen Begehung unter Bedachtnahme auf die sachlich rechtlichen Bestimmungen des niederösterreichischen Landeswasserrechtsgesetzes angefragt.

Diese Amtshandlung wird vom Wiener Magistratsrat, Abteilung 39, als politischer Landesbehörde am Mittwoch, 21. September 1921, unter Leitung des Mag. Sekts. Dr. Ludwig Jungwirth durchgeführt werden. Die Teilnehmer an der Amtshandlung versammeln sich

am bezeichneten Tage um 9 Uhr 30 Minuten vormittags am Handelskai bei der Nordbahnbrücke.

Die Entwurfsbeihilfe, Uebersichtspläne, die Verzeichnisse der Wege und Wasserläufe, der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte sowie der im Feuerbereiche gelegenen Gebäude liegen vom 3. September 1921 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrats Abteilung 39 und 20, 1. Ebdorferstraße 1, neues Amtshaus, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen den Entwurf und allfällige Wünsche können während der Auslagefrist schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrats, Abteilung 39, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Amtsabordnung selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Kundmachung dient für alle nicht besonders Verkündigten als Einladung. (M. Abt. 39, 209.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendacium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 15. September 1921. Stipendien der Gemeinde Wien an der Lehrwerkstätte der Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken (Heft 70).
- 30. September 1921. Marie und Konrad Wöhr-Armenstiftung für eine arme Witwe und einen Geschäftsmann mit zahlreicher Familie (Heft 63).
- Bernhard-Armen- und Waisenstiftung für verarmte Familien (Heft 68).
- Propst Simon v. Eberles und Philipp und Marianne Gagiotti-Stiftung für christliche arme Personen des 4. Bezirkes (Heft 68).
- Karl Hofmann-Stiftung für dramatische Autoren und Künstler (Heft 68).
- Josef und Marie Fauernig-Stiftung für Arme (Heft 68).
- M. Abraham und Pauline Elias - Heiratsausstattungs - Stiftung (Heft 68).
- Sebastian Meydhart-Stiftung für arme Bürger (Heft 68).
- Ignaz Reinharder-Stiftung für christliche Waisen (Heft 68).
- Karoline Rath-Stiftung für eine Volksschullehrerwaise (Heft 68).
- Ritter v. Rogger-Stiftung für Familienväter (Heft 68).
- Max Freiherr v. Springer-Stiftung für Kleingewerbetreibende (Heft 68).
- Josef Stastnil-Stiftung für Herrenschneider (Heft 68).
- Josef und Anna Steiner-Stiftung für verarmte Geschäftsleute (Heft 68).
- Stiftung der Ortsgruppe Dornbach-Neuwaldegg des christlichen Frauenbundes für Gewerbetreibende (Heft 68).
- Josef Stündl-Stiftung für Geschäftsleute (Heft 68).
- Dr. Johann Taubes v. Lebenswart-Stiftung für verarmte Bürger (Heft 68).
- Eduard Freiherr v. Todesco-Stiftung für Arme (Heft 68).
- Johann Trobl-Stiftung für verunglückte Bauarbeiter (Heft 68).
- Karl Ueg-Stiftung für Waisen (Heft 68).
- Luise Wichtl- und Ferdinand Weckrot-Stiftung für christliche Familien (Heft 68).
- Karoline Widhalm-Stiftung für Waisen (Heft 68).
- Baron Moritz Wodianer-Stiftung für Gewerbs- und Handelsleute (Heft 68).
- 15. Oktober 1921. Schwestern Fröhlich-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger und hervorragender, schaffender Talente auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft (Heft 63).

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

17. August 1921.

(Fortsetzung.)

- Kaiser Kamilla — Wäschewarenherzeugung und Strickerei, Hädel- und Strickarbeiten — 12. Steinbauerg. 8.
- Kaspryzl Josef — Tischlergewerbe — 12. Ruckerg. 36.
- Kern Albrecht — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Albrechtsbergg. 23.
- Klaus Susanne, geb. Maty — Goldschmiedgewerbe — 12. Rechte Wienzeile 251.
- Klinger Barbara — Fragnergewerbe — 12. Ratschg. 7.
- Knöbl Gottfried — Feinzeug- und Messerschmiedgewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 253.
- Koch Charlotte Leopoldine, geb. Brad — Marktfahrgewerbe — 12. Michholzg. 46.
- Köberl Franz — Gast- und Schankgewerbe, § 16, lit. b, c — 12. Schönbrunnerstr. 174.
- Kohlheimer Heinrich — Mechanikergewerbe — 12. Ignazg. 29.
- Kohn Ferdinand — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Wihelmsstr. 27.
- Kohout Christine — Marktfracht — 12. Spittelbreiteng. 19.
- Korenčan Franz — Malergewerbe — 12. Lanbrudg. 6.
- Kowarik Karoline — Wanderhandel — 12. Rotenmühlg. 60.
- Krader Max — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Weidlinger Hauptstr. 27.
- Kraic Johanna, geb. Engelmayr — Fragnergewerbe — 12. Weidlinger Hauptstr. 65.
- Kraus Ernst — Tapezierergewerbe — 12. Hohenbergstraße 18.
- Krejčičik Rudolf — Tischlergewerbe — 12. Ruckerg. 67.
- Krems Richard — Fleischhauergewerbe — 12. Schlachthaus Weidling.
- Kreuzer Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 12. Rauchg. 21.
- Kreuzer Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Arndstr. 32.
- Kriegler Katharina — Wanderhandel — 12. Michholzg. 45.
- Kriola Karl — Marktfahrgewerbe — 12. Ratschg. 35.
- Kriola Josef — Handel mit Wäsche, Stoffen und Textilwaren — 12. Lanbrudg. 14.
- Kubat Emanuel — Tischlergewerbe — 12. Tivolig. 46.
- Kurz Anton — Friseurgewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 154.
- Lang Leopoldine — Frauenkleidermachergewerbe — 12. Schönbrunnerstr. 260.
- Lajšič Anna, geb. Füllhof — Wanderhandel — 12. Schönbrunnerstr. 241.
- Laumann Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 12. Kollmayerg. 22.
- Leizmann Johann — Kleidermachergewerbe — 12. Ebdorferstr. 121.
- Lichnowsky Josef — Chemische Fabrik — 12. Rosaliag. 9.
- Lil Hermine, geb. Guschel — Damenkleidermachergewerbe — 12. Ebdorferstr. 63.
- Litschauer Rupert — Zuckerbäckergewerbe — 13. Auhofstr. 134.
- Lorenz Hedwig — Warenhandel — 12. Schönbrunnerstr. 226.
- Männer Anton — Tapezierergewerbe — 12. Ebdorferstr. 15.
- Meißlinger Theresia — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Rosalg. 27.
- Mayer Josef — Tierhandelsgewerbe — 12. Rotenmühlg. 43.
- Mayerhofer Marie — Gemischtwarenhandel — 12. Tivolig. 25.
- Mantschl Franz — Handel mit Stoffen und Textilwaren — 12. Schallerg. 45.
- Merzader Karoline Josefa — Schweinefleisch- und Schmalzwarenverschleiß — 12. Schönbrunnerstr. 228.
- Mikulla Adam — Virtualienverschleiß — 12. Schallerg. 12.
- Mittelek Hedwig, geb. Doneis — Wanderhandel — 12. Rurlingeng. 64.
- Mros Johann — Wanderhandel — 12. Lanbrudg. 2.
- Mühlhofer Wolfgang — Bauunternehmergewerbe — 13. Auhofstr. 11.
- Müller Anna Josefa — Wäschewarenherzeugung — 12. Langensfeldg. 12.
- Müllner Elisabeth, geb. Miletits — Wanderhandel — 12. Rotenmühlg. 15.
- Musil Wenzel — Schuhmacher — 12. Weidlinger Hauptstr. 42.
- Nejezchlebi Emil — Tischlergewerbe — 12. Ratschg. 20.
- Neubauer Josef — Buch- und Farbendruckgewerbe — 12. Gaudenzdorfergürtel 33.
- Nitowitz Josefa — Marktvirtualienhandel — 12. Weidlinger Marktpl., Niederhofstr.
- Obermeyer Josef — Wanderhandel — 12. Weidlinger Hauptstr. 9.
- Orel Franziska — Kleidermachergewerbe — 12. Niederhofstr. 20.
- Paradieser Engelbert — Pferdehandel — 12. Schönbrunnerstr. 247.
- Peherdorfer Theresia — Handel mit Papierwaren und Papierfäden — 12. Koppreiterstr. 3.
- Peindorfer Ernst Ludwig — Warenhandel — 12. Rotenmühlg. 7.
- Pernold Franz — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 12. Arndstr. 47.
- Petrach Franz — Damenkleidermachergewerbe — 13. Schanzstr. 47.
- Pezwinkler Theresia — Wanderhandel — 12. Fodg. 23.
- Pfandlbauer Theresia, geb. Swec — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Frucht säften und Gefrorenem — 12. Lobkowitzbrücke (Verkaufshütte).
- Piller Josef — Wanderhandel — 12. Eichorg. 12.
- Pits Leopold — Schuhoberteilherzeuger — 12. Ebdorferstr. 12.

Podberger Margarete, Inhaberin der prot. Firma M. Podberger — Export-, Import-, Kommissionswarenhandel — 12. Premischnerg. 16.
 Polorny Philomena — Verschleiß von Zuckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Marmeladen, Gefrorenem und Obst — 12. Wilhelmstr. 38, Kino, Büffet.
 Preindl Marie, geb. Scholl — Verschleiß von Zuckerwaren, Gefrorenem, Marmeladen, Obst, Kracherl und Sodawasser. — 12. Ratschlg. 1.
 Puchinger Johann — Kleinfuhrwerksgerbe — 12. Sageberg. 55.
 Rataj Franz — Kleidermachergewerbe — 12. Fickelhofg. 5.
 Remold Franz — Marktfahrgewerbe — 12. Michael Bernhardg. 9.
 Riescher Ernst Karl — Alkoholspiritusenerzeugung auf kaltem Wege — 12. Gaudenzdorfergürtel 47.
 Sambeth Josefa Katharina — Krawattenherzeugung — 12. Micholgg. 31.
 „Sanabo“, Gesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung und Verkauf chemischer Artikel, soweit deren Erzeugung und deren Verkauf derselben nicht an eine Konzession gebunden ist oder den Apothekern vorbehalten ist — 12. Kohnmayerg. 17.
 Sartor Josef Alois — Uebernahme zum Waschen und Putzen — 12. Furschlöhstr. 26.
 Sartor Josef Alois — Handel mit Wolle, Wirt-, Kurzwaren und Wäschartikeln — 12. Furschlöhstr. 26.
 Schiller Augustin — Milchmeiergewerbe — 12. Hengendorferstr. 132.
 Schleicher Michael — Handel mit Werk- und Furnierholz — 12. Hauptstr. 25.
 Schlägl Johann — Tierhandel und Tierzucht — 12. Kohnmayerg. 16.
 Schmid Josef — Holzfräselei und Rehlfeisenerzeugung — 12. Gohmanng. 9.
 Schmidt Theresia — Wanderhandel — 12. Wilhelmstr. 24.
 Schranz Marie — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 12. Wilhelmstr. 29.
 Schuster Rosalia — Wanderhandel — 12. Wilhelmstr. 24.
 Semeder Rudolf — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 12. Schönbrunnerstr. 170.
 Simon Karoline, geb. Finz — Marktfahrgewerbe — 12. Wilhelmstr. 49.
 Simrad Karl — Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln — 12. Längensfeldg. 12.
 Sorger Karl — Handelsagentur — 12. Gatterholzg. 18.
 Soupal Anna — Marktfahrgewerbe — 12. Weidinger Hauptstr. 27.
 Spacil Martin — Wanderhandel — 13. Firmiang. 15.
 Stadlmayer Aloisia — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 12. Erlg. 48.
 Stanzel Maria, geb. Hellemann — Wäschewarenherzeugung — 12. Arndtstr. 50.
 Stanzel Hermine, geb. Seidel — Chemische Fußereigerbe — 12. Neuwalg. 10.
 Starl Emma, geb. Deinhart — Weißnähereigerbe — 12. Rechte Wienzeile 248.
 Steinböcker Georg — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 12. Steinbauerg. 14.
 Steindl Hedwig, geb. Hofstod — Wanderhandel — 12. Notennählg. 46.
 Stiefl Karl — Zuckerbäckergerbe — 12. Bivenoig. 37.
 Streit Karl, Alleinhaber der Firma Karl Streit & Komp. — Fabrikmäßige Möbelerzeugung — 12. Ignazg. 7.
 Strobl Agnes, geb. Geisendorfer — Wanderhandel — 12. Bierthalerg. 2.
 Stürzenbaum Otto — Geflügelzucht und Handel — 12. Schönbrunnerstr. 168.
 Tschak Marie — Wanderhandel — 12. Reischg. 10.
 „Teway“, Erzeugung von Wäsche- und Wirtwaren, Gesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche- und Wirtwaren — 12. Watenburgg. 3.
 Lindof Rosalia geb. Wagenhofer — Wanderhandel — 12. Bierthalerg. 2.
 Thomas Moriz — Gemischtwarenhandel — 12. Fochg. 36.
 Ulrich Viktor Theodor — Handel mit in- und ausländischen Briefmarken — 12. Eivotig. 30.
 Ueber Adolf — Gemischtwarenhandel — 12. Krummayerg. 28.
 Vogl Anna — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 12. Micholgg. 31.
 Prabek Josefa, geb. Dolzal — Marktfahrgewerbe — 12. Gierberg. 4.
 Walter Anton — Wirtbret-, Geflügel- und Tierhandel — 12. Riecherhoffstr., Marktpt.
 Walter Karoline — Gemischtwarenhandel — 12. Steinbauerg. 10.
 Weinschel Anton — Anstreichergerbe — 12. Hertzberg. 17.
 Weizelbrauer Wilhelmine, geb. Pfeiffer — Handel mit alten Eisen, unedlen Metallen und Papiersäden — 12. Migazpt. 7.
 Weniger Alfred — Anstreichergerbe — 12. Altmannsdorferstr. 89.
 Willmann Jakob — Marktfahrgewerbe — 12. Ratschlg. 28.
 Wolf Josef — Gastwirtsgerbe, gemäß § 16, lit. c, f, g der G.-D. — 12. Bischoffg. 16.
 Wolf-Grüll Richard — Handel mit Papierwaren, Galanterie-, Spiel- und Kurzwaren — 12. Hofasg. 4.

Zemann Josefine — Kleidermachergewerbe — 12. Wertheimsteing. 10.
 Zemlicka Ludwig — Handel mit Obst und Grünwaren — (Verkaufstand) 12. Bonig. 22.
 Zuder Viktor — Handel mit elektrotechnischen Artikeln — 12. Ruderg. 59.

18. August 1921.

Alt Heinrich — Kaffeebäckergerbe gemäß § 16, lit. f und g der G.-D. — 18. Gersthofstr. 47.
 Bayer Helene, geb. Loger — Gemischtwarenhandel — 15. Henriettenpl. 1.
 Benk Stephan — Mechaniker — 7. Lerchenfelderstr. 125.
 Beranel Vladimir — Handelsagentur mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 7. Westbahnstr. 36.
 Brenner Matthias — beschränkter Warenhandel — 15. Grang. 8.
 Bulak Franz — Kleidermacher — 3. Hauptstr. 32.
 Burg Leopold — Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften an der Effektenbörse — 18. Geberg. 3.
 Cohen Marko — Handel mit Mode-, Kurz- und Galanteriewaren — 15. Mariahilferstr. 135.
 Czebal Adolf — Handel mit Metallabfällen, Alteisen und alten Glasflaschen — 7. Bernardg. 39.
 Cernasek Ignaz — Mechaniker — 16. Bachg. 36.
 Czerwenka Karl — Kaffeebäckergerbe gemäß § 16, lit. c, d, f und g der G.-D. — 19. Döbinger Hauptstr. 25.
 Dirnberger Leopoldine — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtästen und Marmeladen — 15. Herklogg. 18.
 Frank Alois — Wirtsgewerbe gemäß § 16, lit. b, c, d und g der G.-D. — 19. Heiligenhäderstr. 115.
 Frenzel Franz — Muster — 13. Hütteldorferstr. 249.
 Fröschel Ignaz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 18. Gersthofstr. 30.
 Ganoppi Helene — Marktfahrgewerbe — 13. Goldschlagstr. 173.
 Juraská Elisabeth, geb. Prokop — Kleinfuhrwerksgerbe — 17. Ladnerg. 44.
 Kopaczek Friedrich — Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38 Absatz 5 der G.-D. angeführten — 5. Schönbrunnerstr. 111.
 Kulberg Frieda, geb. Schimmel — Handel mit neuen Herrenhüten — 7. Stütz. 21.
 Lien & Moskovic, offene Handelsgesellschaft — Kleidermacher — 17. Hauptstr. 104.
 Rypowich Marie — Warenhandel, beschränkt — 15. Gebrüder Langg. 13.
 Loria & Co., Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Brennmaterialien — 19. Heiligenhäderstr. 78.
 Maas Franz, geb. Braun — Lebensmittelhandel mit Ausschluß § 38, — 9. Porzellang. 8.
 Machel Franz — Kaffeebäckergerbe gemäß § 16, lit. b, c, d, f und g der G.-D. — 19. Silberg. 19.
 Mayer Karl — Wustalienhandel (§ 15, P. 2 der G.-D.) — 7. Burgg. 88.
 Marx Karl Georg — Kleinfuhrwerker — 19. Friedlg. 32.
 Müllmann Josef — Buchdrucker — 16. Neulerchenfelderstr. 60.
 Müller Sophie, geb. Biskouzil — Wirt- und Strickwarenherzeugung — 6. Kainigg. 1.
 Neumann Friedrich Nachfolger, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Theobaldg. 13.
 Parisch Hugo — Theaterkartenbureau — 13. Firmiang. 15.
 Pinalas Leide Fehrl — Handel mit Parfümerie-, Galanterie- und Haushaltungsartikeln — 3. Dianag. 5.
 Podujška Cecilia Lia, geb. Kreinoll — Erzeugung von kosmetischen Artikeln auf warmem Wege — 9. Müllnerg. 16.
 Prochaska Josef — Taschner — 17. Neuwaldg. 14.
 Reich Marie, geb. Schwarzkopf — Handel mit Kurz-, Galanterie- und Parfümeriewaren — 5. Thoruspl. 3.
 Reinekt Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 18. Kreuzg. 42.
 Reiskopf Elise, geb. Klaus — Fragnergerbe — 5. Siebenbrunneng. 67.
 Sackenberg & Pinter, offene Handelsgesellschaft — Holzhandel — 5. Hundsturmpl. 5.
 Schwarz Charlotte — Frucht- und Tierfutterhandel — 19. Siederingerstr. 61.
 Ellenar Heinrich — Handelsagentur — 5. Siekaufg. 26.
 Staffel Ferdinand — Wustalienhandel — 19. Böhmmühlg. 4.
 Steiningger Karl — Gast- und Schankgerbe, Konzession — 6. Gumpendorferstr. 94/96.
 Stodinger Hedwig — Mechanische Strickerei — 5. Embelg. 69.
 Stodinger Walter, Alleinhaber der Firma Stodinger & Worsak — Konzession zum Betriebe des Buchdrucker- und Steindruckergewerbes — 7. Kaiserstr. 14.
 Tomanel Alois — Zimmermaler — 5. Bisgramg. 9.
 Tomann Eduard — Fleischverschleiß — 18. Wiffendorferstr. 33.
 Wilheim Henriette — Handel mit Lebensmittel, ausgenommen die im § 38, Absatz 4 und 5 der G.-D. angeführten Artikeln — 3. Dapontg. 7.

Das neue »IMPERATORBAND« ist das beste SCHREIBMASCHINENBAND
 „Imperator“-Karbonpapiere, Indigopapiere etc. für alle Aemter empfohlen! Ueberall erhältlich!
 Fabrik: „Imperator“, Wiener Farb- und Kehlappapierfabrik Ges. m. b. H.
 Wien, I. Bezirk, Franz Josefsplatz Nr. 7-9

19. August 1921.

Kuß Johann — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt —
 Hutterer Anna, geb. Baumgartner — Modistengewerbe — 5. Wehrg. 31.
 Král Binzenz — Herrenkleidermachergewerbe — 18. Staudg. 72.
 Mann Konrad — Kleinhandel mit Brennmaterial — 18. Niglerg. 8.
 Nebeňaj Marie, geb. Zelenka — Marktfahrgewerbe — 11. Simmeringer Hauptstr. 91.
 Pascher Karl — Musikergewerbe — 18. Theresieng. 38.
 Sachs Rudolf — Handel mit Wäsche, Wirt- und Manufakturwaren — 18. Gensg. 2.
 Schneider Therese — Modistengewerbe — 5. Hundstürmpl. 6.
 Stefan Martin — Kleinhandel mit Brennmaterial — 18. Neustift am Walde 46.

20. August 1921.

„Awag“, Allgemeine Warenhandels-Gesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 6. Loquaiplatz 6.
 Bondy Otto — Handel mit Pelz- und Rauchwaren (Bureau) — 6. Stumperg. 26.
 Brückner Rudolf — Zuckerbäcker — 13. Glasauerg. 10.
 Brunnmüller Konrad — Bier- und Handelsgärtner — 13. Bernbrunn-gasse 37.
 Dallinger Josef — Marktvirtualienhandel — 19. Sonnbergpl. Markt.
 Deutsch Rosa — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 6. Hirschen-gasse 25.
 Fauland Marie — Damenkleidermachergewerbe — 19. Gringingerstr. 69.
 Felzl Emma, geb. Spandl — Handel mit Glaswaren — 6. Mittelg. 16.
 Frischer Norbert — Handel mit Briefmarken zu Saunierzwecken — 19. Döblinger Hauptstr. 2.
 Friedrichleit Anna, geb. Soukup — Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe — 18. Schulg. 79.
 Gärtner Jonas — Lebensmittel- und Konsumwaren- und Flaschenbier-verschleiß — 18. Währingergrütel 139.
 Graf Anton — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 6. Amerlingstr. 13.
 Halper Franz — Biergärtnerei — 19. Lannerstr. 5.
 Heigl Johann — Handel mit Zucker, Konditoreiwaren und Fruchtkästen — 19. Diemg. 6 (Kino).
 Hejlich Hermine — Wäschewarenherstellung — 6. Wallg. 7.
 Inzführ Ignaz — Stechviehhandel mit Einschluß von Viehstechen — 6. Dominikanerg. 3.
 Jordan Alexander — Zuckerbäcker — 13. Linzerstr. 171.
 Kocáb Jiona, geb. Lid — Damenkleidermachergewerbe — 19. Krotten-buchstr. 97.
 Leitinger Franz — Musiker — 19. Krottenbuchstr. 87.
 Ludwig Gustav — Fragner — 19. Daringerg. 3.
 Maier Marie, geb. Raßl — Konditoreiwarenverschleiß, Handel mit Fruchtkästen und Gefrorenem — 19. Sieveringerstr. 243.
 Marchbart Aloisia — Damenkleidermachergewerbe — 19. Heiligenstädter-strasse 159.
 Maslo Emilie — Erzeugung von Papierhauben — 13. Breitenseer-strasse 45.
 Padrun Anton Johann — Pferdehandel — 19. Josef Friedlg. 9.
 Pfisterer Josef Johann — Elektrotechnikergerber 2. Stufe — 6. Haydn-g. 10.
 Reiß Jidor — Glaser — 19. Döblinger Hauptstr. 44.
 Scheibel Karl & Komp. — offene Handelsgesellschaft — Buchbinderei und Ledergeräthwarenherstellung — 6. Linieng. 39.
 Bilimovský Leopold — Dachdecker — 17. Frauensefelderpl. 3.

Schlacht Hermann — Handelsagentur mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 13. Johng. 3.
 Schmalzhofer Erna — Erzeugung von Handstrickwaren — 13. Schloß Schönbrunn.
 Schwarz Adele — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 6. Meravigliag. 1.
 Sztrachovics Johann — Marktvirtualienhandel nach Maßgabe der markt-behördlichen Zulassungserklärung — 18. Gersthof, Markt.
 Warmuth Julius — Gewerbmäßiger Betrieb einer Badeanstalt mit Ausschluß einer jeden Heizwecken dienenden Tätigkeit — 18. Pöbleinsdorfer-straße 46.
 Würz Helene — Handel mit Obst, Blumen und Gemüse im Umher-ziehen — 18. Dittesg. 14.

HUGO SCHOLZ

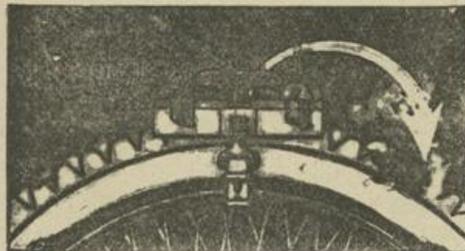
Tuchfabrikenniederlage für Lieferungszwecke
 == Wien, I., Bäckerstrasse Nr. 3. ==
 Lieferant der Kommune Wien, diverser Institute und Klöster
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Tuchsorten,
 sowie feiner Militärware und ärarischer Kommissstoffe.
 Telephon 16.829. 279

Billigster und raschster Ziegelbau
 == Patentsystem „Katona“ ==
Oesterreichische Aktiengesellschaft
 für Spezialbauten, Wien, I., Tuchlauben 13.
 Telephon: 15011, 17878.

Bauunternehmung für Industrie - Bahnbauten
Ing. Max Hirschmann

Wien IX., Meynerigasse 9 :-: Telephon Nr. 981
 245
 Projektverfassungen, Kostenvoranschläge, Bauausführungen
 und Lieferungen kompletter Normal- und Sohmalspurbahnen.
 Garantie bahnsseitiger Übernahme. — Fachgemäße Instandhaltung
 bestehender Bahnanlagen zu kulantesten Bedingungen.

„Intercontinentale“
 Actien-Gesellschaft für Transport- und Verkehrswesen
 vorm. S. & W. HOFFMANN 324
 Telephon: 14446, 14452, 13050 Telegramm-Adresse: INTERCONT
 Wien, I. Tuchlauben 7a (Tuchlaubenhof) u. in: Arnoldstein, Bourgas, Braila, Bratis-lava, Bruck a. d. L., Brünn, Buchs, Budapest, Bukarest, Constantza, Constantinopel, Czernowitz, Fiume, Franzensfeste, Galatz, Genua, Györ, Innsbruck, Kufstein, Komorn, Leibnitz, Milano, München, Nepolokoutz, Oltenicza, Orsova, Párkány, Passau, Pontebba, Postumia, Prag, Regensburg, Rustschuk, Salonico, Sniatyn, Sofia, Szeged, Tarvis, Temesvár, Trieste, Varna, Venedig, Villach, Wien, Békéssaba, Biharkeresztos, Lökösháza, Kőtegyán, Belgrad, Zagreb, Laibach, Marburg.



Der „AWA“ Pneu-Sparer

ist ein bewährtester, zuverlässiger **Elektro-Vulkaniseur** (in allen Staaten patentiert)
 Er repariert den Mantel direkt an der Felge. Dem Automobilisten spart er Mühe, Zeit und Geld.
 Vorführung und Prospekte kostenlos „AWA“ Apparatebau
 Wien, III., Sechskrügelgasse 10. (Tel. 437.) 884

Brüder Träger
 XII., Eichenstr. 4 - Fernspr. 82770

Bretter, Kanthölzer, Türen,
 Fenster, Dach- u. Mauerziegel
 sowie alle Materialien von
 Demolierungen stets lagernd

Gemeinde Wien - Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

WM. Szalay & Sohn

Eisen-Engros-Geschäft

Wien III., Mohsgasse Nr. 30 „Eisenhof“

Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fassoneisen, Konstruktionsmaterialie, Bleche, Kesselböden, Traversen, Stahlorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen, blank gezogene Eisen- und Stangendrähte usw. usw.

Eisen für Betonbauzwecke.
 Ziereisen, Relief- u. Spezialeisen

L. Mannstaedt & Cie., A.-G.

in Kalk bei Köln

In reichster Auswahl stets vorrätig. Profilliste u. Preiskurante auf Wunsch gratis.

Zentralheizung u. Ventilation

Dampfheizungen aller Systeme, Warmwasserheizungen, Warmwasser-Luftheizungen, Ventilations- und Trockenanlagen jeder Art, Schmiedeeiserne geschweißte Radiatoren und Kessel eigenen Systems.

Johannes Haag A.-G.

Wien VII/3, Neustiftgasse 98 - Telephon 37750

Ing. A. Herbrich, Maschinenbauanstalt

Blech- u. Eisenkonstruktionen

Präzise Massenartikel f. d. gesamte Industrie

Telephon Nr. 1417/IV - Wien III., Lorbeergasse Nr. 8

Universale Baugesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16.

Telephon 5730, 6969, 10465.

Alle Arbeiten für Hoch- und Tiefbaue, Eisenbetonbau, Sparbauweisen.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.

Prag VII., Beloredistraße 11/XVI.

Friedr. Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warmwasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenauspeisungen.

Wien, IX/2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104.

CARL KORN

Baugesellschaft A.-G.

Wien I., Singerstr. 27, Telephon 10198, 10199

Uebernimmt alle Arten von Hoch- und Betonbauten zur solidesten Ausführung in kürzester Bauzeit
 Erstklass. Referenzen stehen auf Wunsch zur Verfügung

Otto Graf, Wien

3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk
STANZ- U. HAMMERWERK WAIDHOFEN A./D. YBBS

Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

:-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:

Bank- und Wechselhaus, L. Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| I., Teinfaltstraße 2 | VIII., Josefstädterstraße 64 |
| I., Franz Josefs-Kal 37 | X., Favoritenstraße 103 |
| I., Rotenturmstraße 29. | XII., Koppreitergasse 2 |
| II., Taborstraße 7 | XIII., Hietzinger Hauptstraße 3 |
| III., Hauptstraße 10 | XIII., Breitenseerstraße 6 |
| IV., Rainerplatz 2 | XIV., Sparkasseplatz 1 |
| IV., Wiedner Gürtel 10 | XIV., Mariahilferstraße 196 |
| V., Reiprechtisdorferstraße 62 | XVII., Ottakringerstraße 84 |
| VII., Mariahilferstraße 74 b | XVIII., Währingerstraße 84 |
| VII., Neubaugasse 44 | XXI., Hauptstraße 45 |

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Inhalt.

	Seite
Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen:	
Bericht über die Sitzung vom 23. August 1921	1117
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 24. August 1921	1118
Bezirksvertretungen:	
Sitzungen	1121
Allgemeine Nachrichten:	
155. Ziehung des Prämienanlehens vom Jahre 1874	1121
Lebensmittelverkehr:	
Marktbericht über die Woche vom 28. August bis 3. September 1921	1122
Tätigkeitsbericht des Wiener Marktamtes für den Monat Juli 1921	1122
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 3 bis 6. September 1921	1123
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotauschreibungen	1124
Ergebnisse	1124
Kundmachungen	1124
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	1125
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	1125